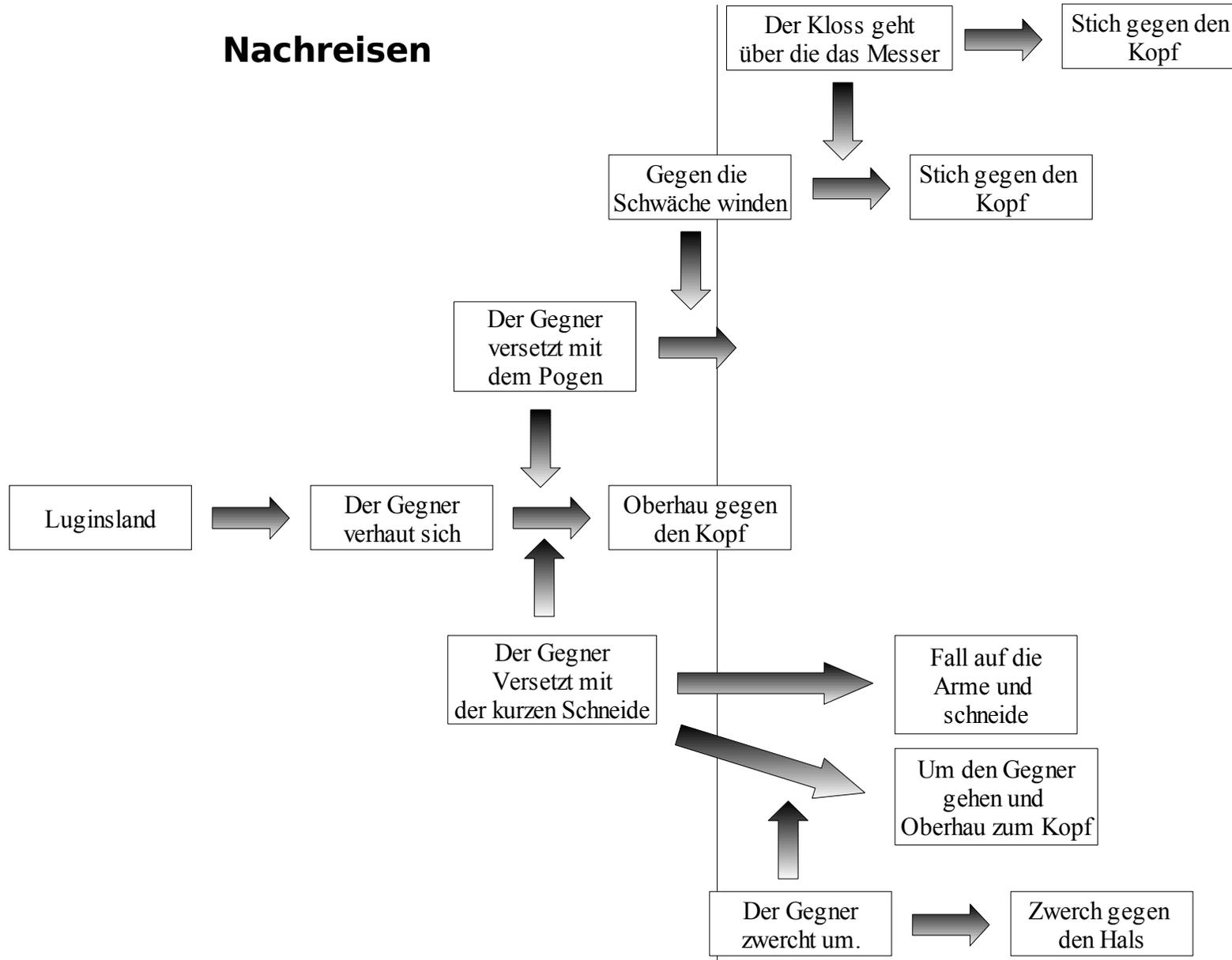
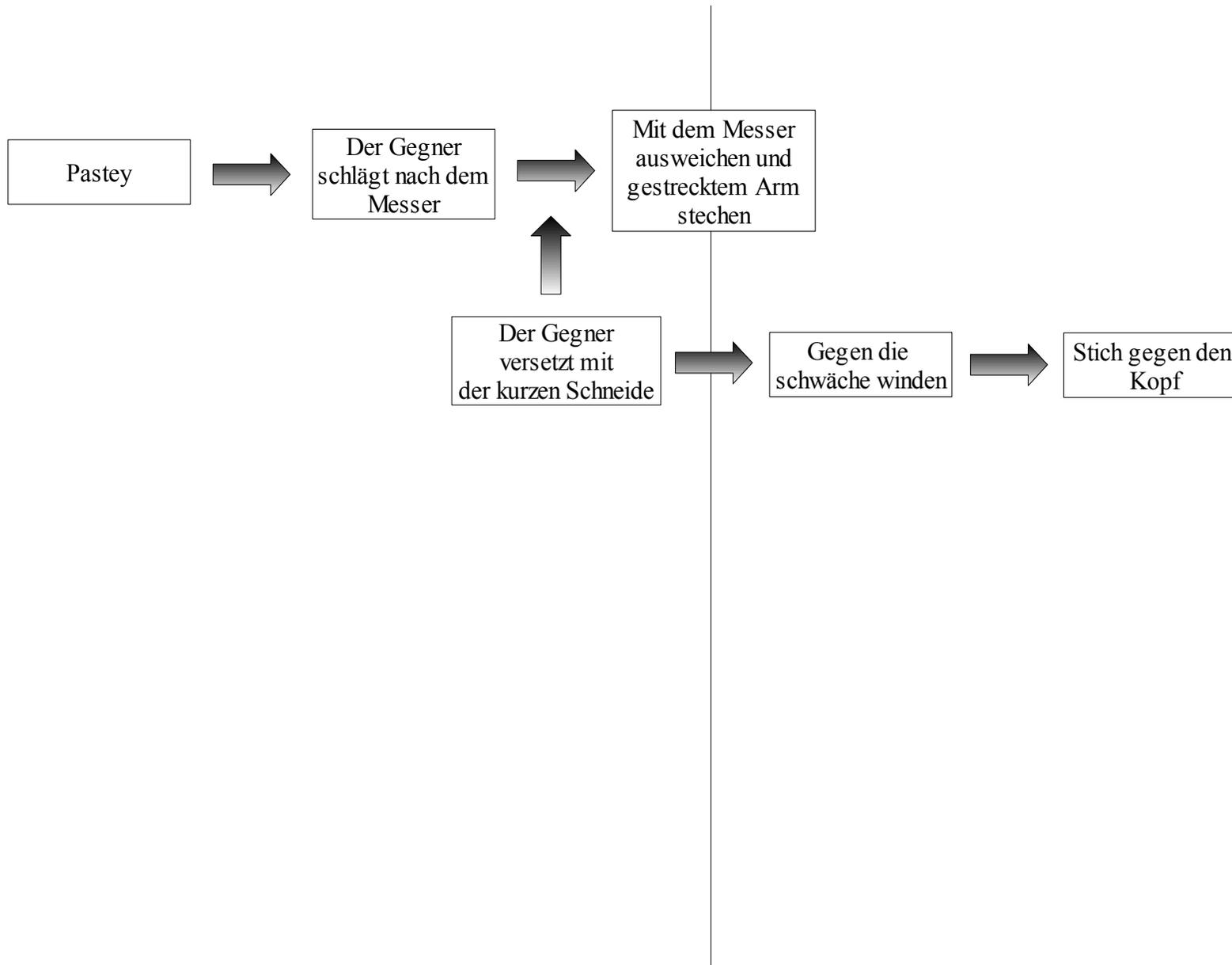


Nachreisen





Ler nachraysen
 Zu wer dy schnydt thu weysen
 Zwiuach ler dy machen
 mit künsten dich solt besachen
 Hie sagtt der meyster von dem newden capitel vnd stuck das ist
 das nachraysen der ist vill vnd manigerlay dy gehören zu treyben
 mit grosser fürsichtikeyt gegen den freyuechteren dy auß langen
 freyen hewen vechten vnd sunst von rechter kunst des messers
 nicht halten vnd die sich verhawen vnd schlagen nach den
 peuchen vnd nach den seyttten vnd dy sy vor dem man abzyhen
 vnd mach das nachraysen alzo wenne du mit dem zuuechten
 zu dem man kumbst so setz deynen lincken fuß fur vnd stee In der
 hutt luginslandt vnd sich eben was er gegen dir vicht hawt
 er dir den von oben lanck eyn von seyner rechten achsel so wartt
 das er dich mit dem haw nicht erlang vnd merck dy weil er
 seyn messer vntersich mit dem haw lest gen gegen der erden so
 spring mit dem rechten fuß zu vnd haw Im oben zu der ploß
 seyner rechten seyttten Ee wenn Er mit dem messer wider
 auff kumpt etc

In dem neunten Kapitel behandelt Lecküchner das **Nachreisen**, das es in vielen verschiedenen Varianten gibt. Es findet Anwendung gegen unerfahrene Fechter, die unkontrolliert gegen die Seiten oder den Bauch des Gegners schlagen, sich verhawen oder sich aus der Schlagdistanz zurückziehen **[vor dem man abzyhen]**. Nachreisen ist allerdings mit Vorsicht zu verwenden, da der Gegner auch ins Hängen schlagen könnte und man sich so dann direkt mit dem Ort konfrontiert sieht.

Wenn man also im Zufechten ist, soll man den linken Fuß nach vorne setzen, sich in die Hut Luginsland begeben und beobachten, was der Gegner als Nächstes vor hat. Schlägt er einen rechten geraden Oberhau so soll man zusehen, dass er einen mit dem Hau nicht erreicht **[Hier genügt in der Regel ein Zurückziehen des linken Fußes an den rechten]** Wenn nun sein Hieb auf seiner linken Seite in Richtung Boden geht, springt mit dem rechten Fuß zu ihm **[Warum hier der rechte Fuß genommen wird, erklärt sich in der Technik auf 39 v]** und schlägt ihm zu seiner oberen rechten Blöße, bevor er die Möglichkeit hat, wieder mit dem Messer nach oben zu fahren. **[Beim Nachreisen gegen einen Hieb gegen die linke Seite, funktioniert die rechts - links Schrittfolge nicht, da man dann ziemlich verdreht vor dem Gegner steht.]**

Schrittfolge V: linken Bein vorne -> links an rechts -> rechts nach vorne

Schrittfolge A: linken Bein vorne -> rechts nach vorne

39 v

Item ein anders stuck wenne er sich verhawet vnd dw Im nach hauest fertt er denne pald auff mit dem messer vnd versetzt So pleyb mit der rechten schneyden auff seynem messer starck hebtt er denne mit dem messer vbersich So spring mit deynem linken fuß woll hinter seynen rechten vnd schlag Im zu dem kopf seyner rechten seyten Indes mach waß du wild vnd merck albey ob er weich oder hertt im pandt sey Dar vmb soltu wissen dy enpfinden des messers etc

Ein anderes Stück zum Thema Nachreisen. Hat der Gegner sich "verhaut" und man schlägt ihm nach der oberen Blöße, er aber den Hieb durch Aufstreichen versetzt, so soll man mit der langen Schneide stark auf seinem Messer bleiben. Sobald er mit seinem Messer auffährt **[Druck gibt]**, springt man mit dem linken Fuß auf seine rechte Seite und schlägt ihm zum Kopf.

[Hier weist Lecküchner explizit darauf hin, dass man darauf achten soll, ob der Gegner hart oder weich in der Bindung ist. Ist er weich, kann das "aus-der-Bindung-gehen" zu einem Gegenangriff führen.]

Schrittfolge V: linken Bein vorne -> links an rechts -> rechts nach vorne -> links nach vorne **[Hier ist das Bild falsch, da es V mit dem rechten Bein nach vorne zeigt]**

Schrittfolge A: linken Bein vorne -> rechts nach vorne

40 r

Item aber ein stuck wenne er sich vor dir verhawet vnd du nach Im hawest pindest denn auf seyn messer gegen seyner lincken seyten Schlecht er denne aus der versatzung mit dem entrusthaw pald vmb dich Zu deiner rechten seyten So kum yndes mit dem entrusthaw vorne vnder seyn messer gegen seyner lincken seyten an seyn hals oder treyb dy schnyt oder var auf mit dem gehultz vnd senk den ortt In sein antlitz ader prust vnd scheub In alzo zu ruck Indes erbeyt nach den zynnen etc

Der Gegner "verhaut" sich von seiner linken Seite und schafft es das Nachreisen mit Aufstreichen zu versetzen Wenn er nun aus dieser Versatzung einen Entrüßthau gegen die eigene rechte Seite schlägt, so soll man ebenfalls einen Entrüßthau von links auf seine linke Halsseite führen **[Aus der Abbildung ist ersichtlich, dass der Entrüßthau in Richtung der gegnerischen rechten Seite geschlagen wird, aber am Gesicht vorbei geht und auf der linken Halsseite endet]**. Alternativ schneidet man dem Gegner über den Hals oder senk ihm den Ort auf die Brust und schieb ihn von sich.

Schrittfolge V: linken Bein vorne -> links an rechts -> rechts nach vorne

Schrittfolge A: linken Bein vorne -> rechts nach vorne -> links nach vorne

40 v

Item aber ein stuck leg dich In dy hut pasteey stee mit deynem lincken fuß fur will er dir den von seyner rechten seyten hawen auff das messer Indes weich auß dem haw mit dem messer auff seyn rechte seyten vnd stich Im mit gestracktem arme vber seyn messer vnd schreyt mit dem rechten peyn hyn nach Ist er als behend vnd versetzt den stich Indes far auff behendlich mit gestracktem arme windt auff seyn messer Im den ort starck zu dem gesicht etc

Die Ausgangsposition der Techniken 39 r - 40 r ist die Hut Luginsland. In 40 v steht der Verteidiger hingegen in der Pастey und reist einen Hieb gegen das Messer nach.

Steht man nun in der **Pастey** mit dem **linken Fuß vorne** und der Gegner will einem von **der rechten Seite auf das Messer hauen**, so weicht man dem Hieb mit dem Messer auf die rechte Seite des Gegners aus und führt dann einen Stich mit gestreckten Arm über sein Messer aus. Gleichzeitig schreitet man mit dem rechten Fuß nach.

Schafft er es den Stich zu versetzen, so soll man das Messer nach rechts winden und ihm zum Gesicht stechen.

Hinweis: Bei der Technik handelt es sich um eine spezielle Variante, des auf 37 r behandelten Bruchs gegen einen rechten Oberhau. Den Unterschied macht die größere Mensur, die das Nachreisen möglich macht.

Schrittfolge V: linken Bein vorne -> rechts nach vorne

Schrittfolge A: linken Bein vorne -> rechts nach vorne

41 r

Item du magst die nachraysen zu payden seyten machen vnd dy schnyt auch dar eyn pringen vnd thu Im also wenne er sich vor dir verhawet Es sey von der rechten oder linken seyten So haw Im fröhlich nach der ploß fertt er dann auff vnd pindt dir vnden an das messer So merck als pald eyn messer an das ander klitzt so fal Im Indes mit der langen schneyden In seyn arme vnd druck mit dem schnyt vntersich oder schneyd Im In das angesicht etc

Das Nachreisen findet sowohl von der rechten, als auch von der linken Seite Anwendung. Dies gilt ebenso für die Schnitte, die daraus folgen können.

Hat der Gegner sich links oder rechts verhauen, versetzt aber den Oberhau aus dem Nachreisen und bindet von unten gegen das eigene Messer an, so soll man, sobald die Klingen aneinander kommen mit der langen Schneide auf seinen Arm fallen und diesen nach unten drücken. Alternativ schneide ihm mit der kurzen Schneide durch das Gesicht.

[Das Schneiden beim Nachreisen auf die linke Seite kann eigentlich nur durch Durchwechseln auf die rechte Seite des Gegners erfolgen.]

41 v

Umb das hawbt will er gagen
Zu halz linck soltu schlagen
Hie lertt der meyster aber eyn nachraysen vnd sprich vmb das
haubtt etc Das soltu alzo verstan ligt er In der zwirch
auff seyner linken seyten gegen deyner rechten vnd will vmb
seyner kopff schlagen zu deyner linckn seyten Indes pleyb
mit deynem messer alzo ligen vnd var gerad nyder vnd
haw In durch seyn hals wie vnden gemalt stett etc

Hier spricht Lecküchner eine weitere Form des Nachreisens an.
Hat einer einen Entrüßthau gegen die eigene rechte Seite
geschlagen und möchte auf die linke Seite umschlagen, so soll
man mit seinem Messer stehen bleiben **[also nicht wieder
versetzen]** und ihm auf dem kürzesten Weg gerade auf die linke
Halsseite schlagen.
**[Diese Technik kann auch aus dem Versatz gegen das eigene
Nachreisen angewendet werden, bei dem der Gegner mit der
kurzen Schneide versetzt hat.]**

42 r

Verhawen sy sich dy lüflappen
Nachrayß gib In der alten rappen
Dasoltu alzo verstan will dich ainer In deynen pauch
schlagen vnd will da mit hin weck springen so merk als
pald er mit dem haw nyder gett So schlag Im nach seynem
haubt wie vnden gemalt stet etc

[Hier wird eine Art schleudern des Ortes gegen den Bauch beschrieben, bei der sich der Gegner gleichzeitig zurückzieht]

Schlägt jemand gegen deinen Bauch und springt gleichzeitig weg ***[Auf der Abbildung sieht es aus als würde er weglaufen]***, so warte bis der Hieb auf Bauchhöhe ist und schlag ihn dann zum Kopf.

42 v

Pogen mit schilt recht dich solt bebaren
Nachraysen will er den nach faren
Hier lertt der meyster wie man dy nachraysen versetzen
sol vnd spricht pogen mit etc Daß soltu also versten hastu
dich verhauet auff dein rechte seyten so soltu mit dem pogen
faren vnder seyn messer daß der dawm vnten stee an deynem
messer vnd das gehultz gegen deyner lincken seyten will er
also nach raysen so vach den schlag auff dy zwirch
deines messers das dy kurtz schneid gegen Im stet etc

Im nächsten Abschnitt beschäftigt sich Lecküchner mit einem
Bruch gegen das Nachreisen, das über das reine "Notversetzen"
hinaus geht, da man dadurch mehr Kontrolle hat.
Wenn man sich nun verhaut hat auf seine rechte Seite, so soll man
mit dem Pogen **[Daumen unten auf der Klinge]** den Oberhau
abfangen. **[Der Ort steht dabei nach rechts]**
**[Beim Pogen befindet sich die eigene Waffe vor dem Körper
und ist somit im Gegensatz zum Abweisen, das neben dem
Körper stattfindet zu sehen.]**

43 r

Pogen vberwindt wang ler stechen
vnd mit ortt den pogen prechen
Das soltu alzo versten will er auff faren mit dem pogen vnd
versetzen dy nachraysen Indes windt vber sein messer auff sein
rechte seyten vnd stich Im mit dem ortt nach dem rechten
wang seyner rechten seyten etc

Hier nun ein Bruch gegen den Bruch gegen das Nachreisen.
Sobald jemand mit dem Pogen auffährt um den Oberhau aus dem
Nachreisen zu versetzen, so soll man über das gegnerische
Messer auf seine rechte Kopfseite winden **[Kommt dem Mutieren
oder dem Winden in die Schwäche gleich].**

43 v

Vberbintten mit ortt will er possen
vberfar mit cloß : schlag zu gesicht thu stossen
Hie lertt der meyster eyn pruch wider den widerpruch vnd
solt das alzo versten windt er dir zu deynen rechten
oren vnd will dich zu dem wang stechen wie vor Indes
far mit dem gehultz vber seyn swech des messers vnd
schlag oder stich Im zu seym angesicht etc

43 v beschreibt eine Technik um 43 r zu brechen. Hat man mit dem Pogen versetzt und der Gegner windet über die eigene Klinge zum Gesicht, so soll man mit dem Gehültz über die Schwäche seines Messers fahren und ihm zum Gesicht schlagen oder stechen.

44 r

Auff linck solstu auff pogen
Will nachraysen dich betrigen
Das soltu alzo verstan hastu dich verhawen auff dein lincke
seytten vnd er will dir nachraysen so far auff mit dem
pogen vnter seyn messer das dy lang schneyd gegen Im stee
wie vnden gemalt stett etc

Enspricht 42 v, wobei hier nun der Ort zur linken Seite zeigt.

44 v

Windt ortt linck auff pogen

Mach den krig er wirt betrogen

Das soltu alzo versten gett er gegen dir mit dem pogen von seyner
lincken seyten So erbeyt Im mit dem krig zu seynen oren des
lincken wangs vnd windt auff sein lincke seyten das
der dawmen Innen stee gegen dir vnd dy lang schneyd vnden
vnd stich Im Zu seynem antlitz oder wo du hyn wild etc

Entspricht 43 r zur anderen Seite.

45 r

Windt er vnd lest ortt schawen
Far vbersich ortt stich oder magst hawen
Hie lertt der meyster eyn pruch wyder den Eegemelten
pruch windt er dir zu dem angesicht wye for So haw
Indes vbersich mit gesenktem ortt mit der langen schneyden
In seyn gesicht Oder stich In zu der kelen etc

Bruch gegen das "Mutieren bzw. Winden gegen die Schwäche".
Hier lässt man den Ort nach vorne schnellen. **[Auf der Abbildung
hat der Gegner das linke Bein vorne stehen, womit man einen
klaren Reichweitenvorteil erhält.]**

45 v

Will er als vor hawen
Ortt gerad macht Im grawen
Das soltu alzo versten hawt er dir zu dem gesich als Eegemelt
ist oder will dich dar eyn stechen so pleyb alzo sten vnd stich In
mit dem langen ortt mit gestracktem arme In das angesicht
So kann er dich mit seynem haw nicht erlangen etc

Beim Bruch gegen 45 r streckt man einfach den Arm aus. **[Was aber zwischen 45 r und 45 v nicht so richtig passen will, ist die Beinstellung. Einmal ist das linke Bein vorne, dann das rechte. verschweigt uns hier Lecküchner einen Schritt ?]**